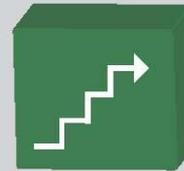
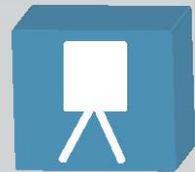




# QUALIFIZIERUNG

der Beraterinnen und Berater  
im Pädagogischen Beratungssystem



## **Konzeption und Zielsetzung der PÄB-Qualifizierungsbausteine**

Die Tätigkeit als Beratungskraft ist für Lehrerinnen und Lehrer ein neues und herausforderndes Handlungsfeld, welches fachliche als auch allgemeine Beratungskompetenzen erfordert. Der Aufbau fachlicher Expertise findet innerhalb der einzelnen Beratungsgruppen statt, überfachliche Beratungskompetenzen werden im Rahmen der PÄB-Qualifizierungsbausteine thematisiert.

Für die Bewältigung der verschiedensten Anforderungssituationen in der Beratungstätigkeit bieten die meist eintägigen Bausteine wichtige Schlüsselqualifikationen. Die Teilnehmenden können in diesen Veranstaltungen ihre Beratungskompetenzen erweitern und optimieren. Daher sind die Bausteine so konzipiert, dass sich Phasen der Informationsvermittlung und Phasen der individuellen Aneignung und Verarbeitung abwechseln. Kurze Impulse zu Grundlagen und Modellen der Beratung sowie Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeiten, Simulationen, Reflexions- und Feedbackphasen sind Arbeitsformen aller Bausteine.

Die Qualifizierung wird vom PÄB-TrainerTeam TT durchgeführt, regelmäßig evaluiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Auf Nachfrage werden auch neue oder vertiefende Bausteine entwickelt.

Neue Beratungskräfte werden in sieben Bausteinen qualifiziert.

## Überblick über die PÄB-Qualifizierungsbausteine



**Die Rolle finden – Beratungshaltung entwickeln  
(zweitägig)**



**Aufträge klären – Beratungsgespräche führen**



**Gute Planung nachhaltiger Veranstaltungen (online)**



**Zielgerichtet moderieren**



**Wirkungsvoll visualisieren und präsentieren**



**Gruppen- und Teamprozesse verstehen und gestalten**



**In schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben /  
Speak limbic – adressatengerecht kommunizieren und  
präsentieren (zweitägig)**



## Die Rolle finden – Beratungshaltung entwickeln (zweitägig)

In Ihrer Rolle als Beratungskraft treffen Sie in Schulen auf sehr komplexe Systeme und Situationen, die geprägt sind von unterschiedlichen Erwartungen aller Beteiligten.



In diesem Baustein

- lernen Sie die verschiedenen Aufgabenfelder einer Beratungskraft kennen
- klären Sie die verschiedenen Rollen und damit verbundenen jeweiligen Haltungen in der Beratung
- setzen Sie sich mit Ihrer eigenen Beratungshaltung und mit Grundannahmen pädagogischer Beratung auseinander
- reflektieren Sie Ihre Beratungspersönlichkeit mit den Ihnen eigenen Stärken und Kompetenzen
- erhalten Sie Instrumente zur Gestaltung von Beratungssituationen und erproben diese.



## Aufträge klären – Beratungsgespräche führen

Beratungsgespräche sind besondere Gespräche. Damit sie gelingen, ist ein strukturierter Gesprächsaufbau ebenso wichtig wie klare Zielformulierungen, für eine gute Gesprächsatmosphäre zu sorgen sowie die Fähigkeit, gute Fragen zu stellen und empathisch zuzuhören.

In diesem Baustein

- lernen Sie sinnvolle Phasen eines Beratungsgesprächs kennen
- formulieren Sie Gelingensbedingungen für Beratungsgespräche
- festigen, erweitern und reflektieren Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen
- und setzen diese in praktischen Übungen um.





## Gute Planung nachhaltiger Veranstaltungen

Eine gelungene Veranstaltung soll nachhaltig wirksam sein. Das impliziert, dass die Teilnehmenden nicht nur ihr (meist schon umfangreiches) Wissen erweitern, sondern die neuen Erkenntnisse auch tatsächlich in ihrem Handeln umsetzen können und so ihr Handlungsrepertoire erweitern. In dieser Veranstaltung wird dieser Schritt „vom Wissen zum Handeln“ im Mittelpunkt stehen.

Sie werden

- sich mit den grundlegenden Aspekten nachhaltiger Veranstaltungsplanung auseinandersetzen
- mit den „drei Lernschritten“ für nachhaltiges Lernen nach Professor Diethelm Wahl arbeiten
- Ihr eigenes Methodenrepertoire analog zu den drei Lernschritten erweitern
- eine eigene Veranstaltung (in Grundzügen) planen und
- den Methodeneinsatz reflektieren.

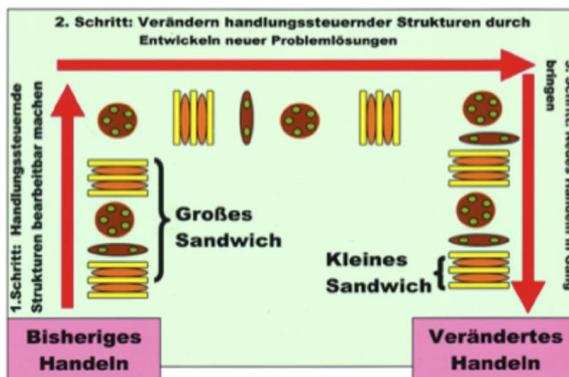


Abbildung aus: Wahl, Diethelm: Lernumgebungen erfolgreich gestalten, Bad Heilbronn, 2. Aufl. 2006, S. 36

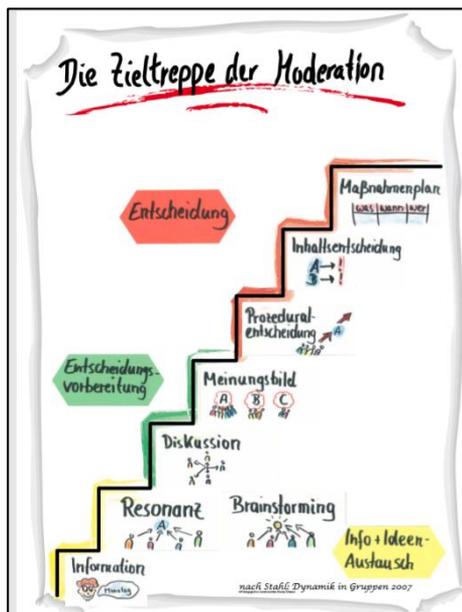


## Zielgerichtet moderieren

Als Beratungskraft haben Sie in vielfältigen Situationen Moderationsaufgaben. Die Teilnehmenden erwarten von Ihnen Professionalität, Flexibilität und einen adäquaten Einsatz von Moderationstechniken bzw. -instrumenten.

In dieser Veranstaltung werden Sie

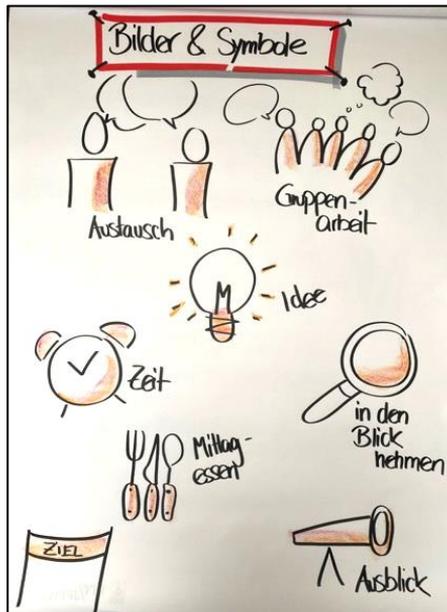
- sich mit der Rolle und den Aufgaben der Moderation in verschiedenen Kontexten auseinandersetzen
- Ihr Repertoire im Hinblick auf Instrumente, Methoden und Werkzeuge für die Moderation erweitern
- Modelle zur Gestaltung von Moderationssituationen kennenlernen
- sowie diese praktisch erproben und
- Hilfestellungen für „kritische“ Moderationssituationen erhalten.





## Wirkungsvoll visualisieren und präsentieren

Gute Präsentationen und gezielt eingesetzte Visualisierungen gehören zum professionellen Auftritt einer Beratungskraft. Der Baustein leistet einen Beitrag zu mehr Souveränität im Umgang mit diesem „Handwerkszeug“.



Daher werden Sie

- Grundlagen wirkungsvoller Präsentationen erfahren
- Tipps und Tricks zum „Flipcharten“ erhalten und diese anwenden
- eine kurze Präsentation vorbereiten, durchführen und reflektieren
- Visualisierungsmöglichkeiten in der Moderation kennenlernen und erproben.

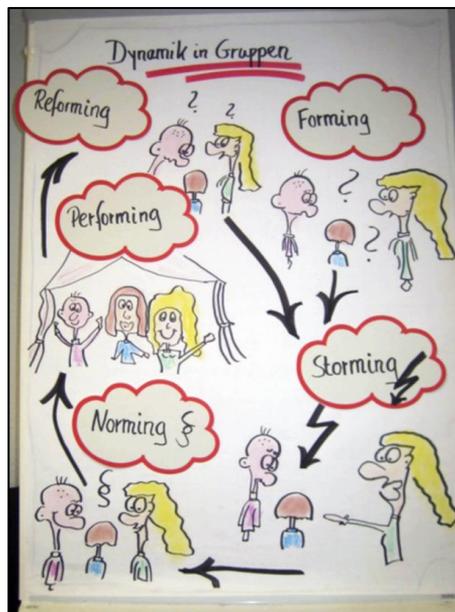


## Gruppen- und Teamprozesse verstehen und gestalten

Als Beratungskraft arbeiten Sie selbst im Team und Sie werden gleichzeitig Gruppen und Teams unterschiedlicher Formation unterstützen und begleiten. Jede Gruppe „tickt“ anders und erwartet von Ihnen, dass Sie sich auf sie einstellen und durch ihren Gruppenprozess begleiten.

Deshalb

- lernen Sie ein Modell zur Beschreibung von Gruppen kennen
- kommen Sie Ihren persönlichen Teamstärken auf die Spur
- setzen Sie sich mit den verschiedenen Phasen von Gruppenprozessen auseinander
- erweitern Sie Ihr Methodenrepertoire zum erfolgreichen Arbeiten mit Gruppen
- reflektieren Sie Ihr eigenes Gesprächs- und Moderationsverhalten.





## In schwierigen Beratungssituationen handlungsfähig bleiben (zweitägiger Abschluss-Baustein Tag 1)

Manchmal kann Beratung schwierig sein, z.B. wenn Veränderungsprozesse initiiert werden. Damit Sie in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben, ist es hilfreich, ein Repertoire an Strategien und Verhaltensalternativen im „Beratungskoffer“ zu haben.

In diesem Baustein

- lernen Sie Strategien, Methoden und Werkzeuge für die Begleitung von Veränderungsprozessen kennen
- reflektieren Sie die eigenen Kompetenzen und die eigene Rolle als Beratungskraft in Veränderungsprozessen
- erarbeiten Sie Ihre individuellen Handlungs- und Denkalternativen für schwierige Situationen
- lernen und üben Sie kommunikationserhaltende Strategien kennen





## Speak limbic – adressatengerecht kommunizieren und präsentieren (zweitägiger Abschluss-Baustein Tag 2)

Dieser Trainingsbaustein ergänzt und vertieft die Veranstaltung „Wirkungsvoll präsentieren und visualisieren“. Im Mittelpunkt steht das Modell des „speak limbic“, das auf den Forschungen zu den limbischen Instruktionen und aktuellen Erkenntnissen aus der Gehirnforschung aufbaut. Es wird ein „Werkzeugkasten“ vorgestellt, der leicht handhabbar, übersichtlich und effizient zu nutzen ist.

Darüber hinaus

- kann das Modell helfen, darüber Klarheit zu gewinnen, warum wir mit manchen Menschen leichter kommunizieren können als mit anderen
- kann es unser Verständnis für unser Gegenüber erhöhen sowie
- unsere empathischen Fähigkeiten schulen und uns ermuntern, in (kommunikative) Bereiche zu gehen, die uns zwar eigentlich fremd sind, aber interessante neue Erfahrungen bieten.

In Anwendungsphasen können erste praktische Erfahrungen mit diesem Modell für die Gestaltung von Präsentationen gesammelt werden.



## Fragen zur PÄB-Qualifizierung

**Tina Coressel**

Koordinatorin des Pädagogischen Beratungssystems

PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT RHEINLAND-PFALZ  
Steinkaut 3, 55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 9701-1810

E-Mail: [Tina.Coressel@pl.rlp.de](mailto:Tina.Coressel@pl.rlp.de)

Das Pädagogische Beratungssystem:

[bildung.rlp.de/paeb](http://bildung.rlp.de/paeb)